

# Wer knackt kryptische Rätsel?

**KARLSRUHE:** IT-Sicherheitsinitiative lädt wieder zu „Krypto im Advent“ ein

**Auf alle, die am PC nicht nur Spielen spielen, sondern auch Rätsel mit direktem Nutzen lösen wollen, wartet jetzt wieder ein besonderer Rätselspaß: Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Kinder und Jugendliche zu „Krypto im Advent“ ein. Es geht dabei um das Ver- und Entschlüsseln und damit auch ganz praktisch um IT-Sicherheit.**

Vom 1. bis 24. Dezember ist bei diesem Adventskalender der besonderen Art täglich ein neues Krypto-Rätsel zu knacken. Das Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren sowie erwachsene „Profis“. Bei „Krypto im Advent“ werden die Teilnehmer vom Geheimagenten „Krypto“, einem Meister der Kryptologie, und seiner Assistentin „Kryptina“ begleitet, die in kurzen Video-Clips verschiedene Verschlüsselungsverfahren erläutern. Allerdings wird diese Unterstützung immer wieder von drei Spionen sabotiert. Ziel bei „Krypto im Advent“ ist es, die „Spione“ in-

nerhalb der 24 Tage davon abzuhalten, die Weihnachtsfeier der Spiel-Agenten zu entlarven.

Gespielt wird in zwei Schüler-Altersstufen: Klassen 3 bis 6 (Einsteiger) und 6 bis 9 (Fortgeschrittene). Auf die Sieger warten zahlreiche Sachpreise. Außer Konkurrenz können auch ältere an Ver- und Entschlüsselungsverfahren Interessierte mitmachen.

Laut IT-Sicherheitsinitiative haben im vergangenen über 2400 Rätsel-

freunde aus der Region, dem übrigen Deutschland und sogar dem benachbarten Ausland bei „Krypto im Advent“ mitgespielt. Die Kryptografie-Aufgaben und die zugehörigen Videos hat ein Team von Studierenden der PH Karlsruhe am dortigen Institut für Mathematik und Informatik unter Leitung von Thomas Borys entwickelt.

## IM NETZ

[www.krypto-im-advent.de](http://www.krypto-im-advent.de) |yst

## Nils erklärt: Kryptografie



Schon die alten Ägypter überlegten, wie sie Nachrichten so verschlüsseln konnten, dass sie nicht für jeden lesbar waren. Im Mittelalter nutzte man für diplomatische Post Geheimschriften. Später gab es Verfahren für die Verschlüsselung von Funkverkehr und natürlich stets Versuche, den jeweiligen

Code zu knacken. Das ist ein bisschen wie bei der Geschichte von Hase und Igel. Die Wissenschaft von der Verschlüsselung von Informationen nennt man Kryptografie. Und die spielt auch heute bei der Informationssicherheit eine große Rolle.

Das ist nicht alles so kompliziert, wie es klingt, etliche Verfahren könnt ihr lernen und anwenden. Damit „geheim“ bleibt, was nicht jeder lesen können soll. |yst